

# Montage und Bedienungsanleitung

## Rotovent® RS5-Swing A-PLUS

(auch mit Zyklon oder Premium Rotor erhältlich)



Bauamtl. Prüfzeugnis  
P-BAY 09-0047

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Produkt von hoher Qualität und Funktion erworben. Beachten Sie bitte unbedingt die unten angeführten Sicherheits- und Montagehinweise bevor Sie mit der Montage des Produktes beginnen. Eine evt. leichte Unwucht des Rotors ist produktionsbedingt und hat keinerlei Einfluss auf die Wirkungsweise. Sollten einzelne Lamellen des Rotors durch den Transport leicht eingedrückt worden sein, sind diese meist sehr einfach wieder zurück zu biegen. Wir bitten Sie dies im Falle selbst zu tun, da der Aufwand den Rotovent® wieder zurückzuschicken in keiner Relation zu einer so einfachen Tätigkeit steht. Danke.

In dieser Montageanleitung sind Rotovent mit dem S-Line Rotor abgebildet. Diese gilt aber selbstverständlich auch für die Rotovent® die mit einem Zyklon- oder Premiumrotor ausgestattet sind.

- 1) Benutzen Sie zum Auspacken sowie zur Montage unbedingt geeignete Arbeitshandschuhe wenn möglich aus schnittschützendem Material, da der Lamellenrotor des **Rotovent® RS5 S-Line** aus teils scharfen Metallkanten besteht
- 2) Achten Sie bitte darauf dass Sie bei der Handhabung des **Rotovent®** die Lamellen nicht verbiegen.
- 3) Der **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** darf auf jeglichen Schornsteindurchmesser aufgesetzt werden der KLEINER oder GLEICH GROSS wie der Innendurchmesser des **Rotovent®** ist.
- 4) Der **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** wird auf den gemauerten Schornstein aufgesetzt und mit mind. 4 Dübel und Nirosschrauben in den Schornstein fest verschraubt (siehe Punkt B). Es sind deshalb noch keine Löcher vorgebohrt da es sehr individuell sein kann wo am besten in den Schornstein geschraubt wird. Daher ist dies sinnvoller bauseits zu machen. Entfernen Sie vor dem Bohren den Rotor, indem Sie die obere Hutmutter entfernen (siehe Punkt A) und den Rotor behutsam nach oben abziehen. Am Anfang spüren Sie einen leichten Widerstand bis der Rotor vom Dämpfungsschlauch, der sich am untersten Ende der Welle befindet, abgezogen ist. Dann geht es über die restliche Welle sehr leicht. Beim Wiederaufsetzen des Rotor bedenken Sie, dass das Loch im Querflächeneisen des Rotors behutsam wieder über den Dämpfungsschlauch gefädelt werden muss. Kippen Sie dazu den Rotor leicht hin und her bis der Dämpfungsschlauch durch das Loch ist. Dann fixieren Sie den Rotor wieder mit der Hutmutter.
- 5) Zudem empfiehlt es sich bei gemauerten Schornsteinen, wo nicht 100% sicher gewährleistet ist dass das auf den Schornsteinkopf auftreffende Wasser (Regen) nach außen abfließt, unten an der Montageplatte des **Rotovent®** noch zusätzlich durchgehend ein geeignetes Dichtungsmittel (Silikon, etc.) aufzutragen.
- 6) Der **Rotovent®** muss möglichst waagrecht montiert werden, damit ein gleichmäßiger Rundlauf gewährleistet ist. Achten Sie auch bei der Montage darauf, dass jederzeit sichergestellt ist, dass sich der Rotor sich frei und ungehindert um seine eigene Achse drehen kann.
- 7) Für eine Kehrung vom Dach aus kann der **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** aufgeklappt werden (siehe Punkt C). Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass bei der Montage des **Rotovent® RS5 SWING A-PLUS** geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Lösen Sie dazu die Feststellflügelschraube (siehe Punkt C) seitlich, knapp unterhalb des Rotors durch 2-3 Umdrehungen. Drehen Sie die Flügelschraube **NICHT** ganz heraus um den Verlust der Schraube vorzubeugen. Anschließend lässt sich der Rotor leicht aufklappen (siehe Punkt D). Senken Sie diesen nun vorsichtig auf die Seite ab. Nach der Kehrung klappen Sie den Rotor wieder zurück und fixieren Sie ihn wieder mit der Flügelschraube.
- 8) In der Regel sollten Schornsteine mit einem Blitzschutzsystem ausgestattet sein und alle Metallteile des Bauwerkes (z.B. metallene Schornsteindächer, metallene Schornsteinaufsätze, etc.) mit den Ableitern verbunden sein. Stahlschornsteine können jedoch als durchgehende Metallkonstruktion betrachtet werden und sind folglich als eigenes Blitzschutzsystem zu sehen.
- 9) Der **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** ist vor Kindern sicher aufzubewahren !!
- 10) Der **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** ist für die Verwendung als Schornsteinaufsatz für sämtliche Heizsysteme und Abgasanlagen als auch in der Ablufttechnik (z.B. Bad, WC, Keller, Garagen, Dächer, verschiedenste Räume etc.) geeignet. Für jede anderweitige Benutzung wird seitens des Herstellers keinerlei Haftung übernommen.
- 11) Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, sollte **eine regelmäßige Sichtkontrolle vom Boden aus** erfolgen.  
**WICHTIGER HINWEIS** – Sollte der Rotovent aus irgendeinem Grund blockiert sein und sich trotz ausreichend Wind nicht drehen besteht **KEIN Grund zur Beunruhigung**. Der Rotovent hat zwar in diesem Fall nicht mehr seine volle Leistung, arbeitet aber nach wie vor zuverlässig und effektiv als Windabweiser und Schutzsystem vergleichsweise wie andere erhältliche starre Schornsteinaufsätze. Dies wurde auch durch umfangreiche Tests des **TUV SUD** bestätigt. Sicherlich sollte aber trotzdem baldmöglichst der Grund des blockierten Rotors gefunden und beseitigt werden. Es geht aber auch im blockierten Zustand **KEINE GEFAHR** von einem Rotovent aus.
- 12) Reparaturen dürfen nur von der Herstellerfirma oder einer von der Fa. Rotovent Systems™ autorisierten Fachperson durchgeführt werden. Für Beschädigungen oder sonstige Folgen, welche aus einer unsachgemäßen Montage oder Verwendung des **Rotovent® RS5 Swing A-PLUS** resultieren, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- 13) Die reflektierende Oberfläche des Edelstahl (im Falle dass der S-Line Rotors in hochglanz poliert ausgeführt ist) kann eine Blendwirkung hervorrufen, die als störend für das Umfeld empfunden werden kann. Sollte dies der Fall sein, kann ein Blendschutz durch Aufsprühen einer Edelstahlfarbe oder handelsüblichen Zinksprays erfolgen. Auch die Verwendung von sonstigen farbigen Lacken ist aufgrund des hochwertigen Edelstahls zulässig.
- 14) Es ist sicher zustellen, dass der Schornsteinaufsatz nur für befugte und unterwiesene Personen zugänglich ist.
- 15) Nationale Vorschriften, welche nicht in dieser Montage- und Betriebsanleitung angeführt sind, sind zu beachten.

